

Presseinformation

Nr. 49/2014 – 24. Oktober 2014

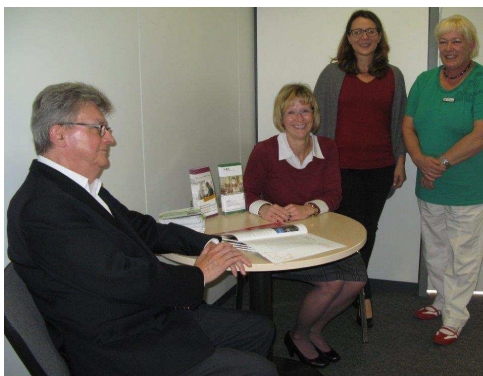
Fachkraft Alltagsassistentz

58-jährige Rastatterin nach erfolgreicher Qualifizierung jetzt beim Deutschen Roten Kreuz im Einsatz

Eine höhere Lebenserwartung und geringe Geburtenraten haben den Anteil der älteren Menschen in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren deutlich ansteigen lassen. Nach allen Prognosen setzt sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren fort, so dass der Bedarf an professionell zu versorgenden und zu betreuenden pflegebedürftigen älteren Menschen weiter zunehmen wird.

Dadurch steigt auch der Bedarf an qualifiziertem Personal für Dienstleistungen zwischen dem Bereich der Pflege und der Hauswirtschaft. Deshalb finanziert die Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt die Qualifizierung „Fachkraft Alltagsassistentz in ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen.“ Die viermonatige Qualifizierung - mit zwei Mal vierzehntägigem Praxisteil - die unter anderem vom Bildungsträger *pro.Di* durchgeführt wird, eröffnet insbesondere auch lebenserfahrenen Arbeitssuchenden Chancen.

Ein Beispiel dafür ist Verena Stolze-Müller. Die 58-Jährige ist eine der 13 Teilnehmerinnen, die im Mai eine Qualifizierung zur Fachkraft Alltagsassistentz



Verena Stolze-Müller (rechts) freut sich über ihren erfolgreichen Abschluss und ihre neue Aufgabe beim DRK.

Weiter im Bild:

H. G. Frey, P.Beutel (sitzend), A. Reinbold

erfolgreich beendet hat und gleich im Anschluss beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) die Arbeit gefunden hat, die sie zufrieden macht.

Sie sagt: „Die Arbeit und der Umgang mit Menschen macht mir sehr viel Freude. Am schönsten ist die Dankbarkeit der Menschen. Denn um ihren Tagesablauf bewältigen zu können, benötigen die Bewohner Hilfe und Unterstützung. Mir liegt viel daran, sie in diesem Lebensabschnitt begleiten zu können. Obwohl ich aus meinem privaten Umfeld pflegerische Kenntnisse mitbringe, habe ich während diesen vier Monaten

unheimlich viele Dinge gelernt, die mir einen anderen Blickwinkel auf die Situation

im Pflegebereich verschaffen. Das gilt sowohl für den theoretischen aber auch für den praktischen Teil. Ich bin froh, dass mich meine Vermittlerin ermutigt hat, diese Qualifizierung anzustreben. Es war zwar anstrengend, aber diesen Schritt habe ich nicht bereut. Ich kann sagen, dass dies für mich der richtige Weg war. Allerdings fiel es mir nicht leicht, in meinem Alter nochmals so intensiv zu lernen.“

„Wichtig ist - neben den fachlichen Voraussetzungen - eine Neigung zur Betreuung von Menschen, Geduld so wie viel Herz und genau das bringt Frau Stolze-Müller mit“, betont Andrea Reinbold, die betreuende Vermittlungsfachkraft der Arbeitsagentur Rastatt.

Auch Petra Beutel, Leiterin des ambulanten Pflegedienstes und Mit-Geschäftsführerin DRK Soziale Dienste gGmbH in Baden-Baden, bescheinigt Verena Stolze-Müller ein überdurchschnittliches Engagement und ergänzt: „Sie geht in Ihren Aufgaben auf und identifiziert sich mit unseren Zielen. Bei uns steht der zu betreuende Mensch an erster Stelle. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Selbstständigkeit alter, kranker oder hilfsbedürftiger Menschen so lange wie möglich zu erhalten“.

Seit 2011 bietet der Bildungsträger *pro.Di* im Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt die Qualifizierung zur „Fachkraft Alltagsassistenz“ an.

„Fachkräfte in der Alltagsassistenz sind Bindeglieder zwischen Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Angehörigen, denen mit dem Inkrafttreten des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes eine zunehmende Bedeutung zukommt. Ihre Einsatzgebiete sind vielseitig. Neben dem stationären Sektor finden diese Fachkräfte Arbeit in ambulanten Pflegediensten, Tagespflegestätten, Kurzzeiteinrichtungen, Akut- und Rehakliniken, in neuen Wohnformen wie Senioren-Wohngemeinschaften und nicht zuletzt in Privathaushalten.

Die Chancen, im Anschluss an die Qualifizierungsmaßnahme einen Arbeitsplatz zu finden, sind überdurchschnittlich gut“, sagt der erfahrene Geschäftsstellen- und Kollegleiter Hermann G. Frey von *pro.Di*.